



UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID
PRUEBA DE ACCESO A LAS ENSEÑANZAS UNIVERSITARIAS
OFICIALES DE GRADO
Curso **2010-2011**
MATERIA: ALEMÁN

INSTRUCCIONES Y CRITERIOS GENERALES DE CALIFICACIÓN

INSTRUCCIONES: Tras leer atentamente el texto, el alumno deberá escoger una de las dos opciones y responder en alemán a todas las cuestiones de la opción elegida.

PUNTUACIÓN: Las preguntas 1ª, 2ª y 4ª se calificarán con un máximo de 2 puntos, debiendo escribir el alumno en la 1ª y 2ª un mínimo de dos oraciones; la 3ª se calificará con un máximo de 1 punto y la 5ª con un máximo de 3 puntos, atendiendo en la calificación a la estructuración y contenido del texto, adecuación del vocabulario y corrección gramatical.

TIEMPO: Una hora y treinta minutos.

OPCIÓN A

Schreibtisch auf Zeit

Gemeinsam arbeiten – "Co-working" – ist eine neue Art des modernen Arbeitens. Dabei mieten sich Freiberufler einen einzelnen Arbeitsplatz in einem großen Büro. So sind sie nicht alleine und können neue Kontakte knüpfen.

Freitag, 8:30 Uhr, im Hof eines Bürogebäudes in Köln: Die freiberufliche Sportwissenschaftlerin Anne Harig gibt ihre Tochter Madita in der Kindertagesstätte ab. Sie befindet sich direkt unter ihrem Arbeitsplatz, den "Kölner Zeiträumen". Dort mietet Anne Harig für fünf Euro pro Stunde einen Schreibtisch. Bezahlen muss sie nur für die Stunden, die sie ihren Schreibtisch auch benutzt. Ihre Tochter spielt solange in der Kita der Zeiträume. Anne Harig meldet sich beim Empfang an. Ein paar Minuten später klappt sie im Büro ihren Laptop auf und checkt ihre E-Mails. Alleine zu arbeiten fand sie zu trostlos. Das Co-working gibt ihr das gute Gefühl, zur Arbeit zu gehen, andere Menschen zu treffen und sich auch einfach mal unterhalten zu können.

In den Kölner Zeiträumen gibt es 18 Arbeitsplätze. Die meisten stehen in einem modern eingerichteten Großraumbüro. Neben einer Gemeinschaftsküche teilen sich die Bürokollegen ein Sekretariat, Faxgeräte, Kopierer und eine schnelle Internetverbindung. Co-working-Büros findet man inzwischen in vielen großen Städten.

Die Gründerin der Kölner Zeiträume, Jacqueline Boyce, erklärt, dass man sich für Stunden, Wochen oder auch Monate einmieten kann. Der Vorteil für eine Freiberuflerin wie Anne Harig: Wenn es mal nichts zu tun gibt, bleibt man nicht auf den Bürokosten sitzen. So eignen sich die Zeiträume besonders für diejenigen, die nicht viel Personal haben und zeitlich flexibel sein müssen.

Glossar

Freiberufler/in, der/die
Kindertagesstätte, die
auf etwas sitzen bleiben
sich für jemanden eignen

eine Person, die nicht angestellt ist, sondern unabhängig arbeitet
der Kindergarten für den ganzen Tag
hier: etwas bezahlen müssen
hier: für jemanden praktisch und finanziell günstig sein

FRAGEN

Antworten Sie mit eigenen Worten auf folgende Fragen zum Text.

1. Frage: Warum mietet Anne Harig einen Schreibtisch? Nennen Sie mindestens 4 Gründe.

2. Frage: Für wen sind die Kölner Zeiträume besonders interessant?

3. Frage: Richtig oder falsch?

- a) Der Arbeitsplatz in den Kölner Zeiträumen wird immer für einen Monat bezahlt.
- b) Anne Harig arbeitet in den Kölner Zeiträumen, weil sie nicht gerne allein arbeitet.
- c) Die Kindertagesstätte von Madita ist im gleichen Gebäude wie die Kölner Zeiträume.
- d) Jacqueline Boyce ist auch eine Kundin der Kölner Zeiträume.

4. Frage: Ergänzen Sie folgende Sätze mit dem passenden Verb.

- a) Nachdem Anne Harig ihrer Tochter in der Kindertagesstätte _____
_____ (abgeben), _____ sie mit ihrer Arbeit _____ (anfangen).
- b) Wenn man in den Kölner Zeiträumen _____ (arbeiten), _____ man mit
anderen Bürokollegen einen Kaffee _____ (können, trinken).
- c) Jacqueline Boyce _____ die Kölner Zeiträume _____ (gründen).
- d) Während Anne Harig _____ (arbeiten), _____ ihre Tochter in der
Kindertagesstätte (sein).

5. Frage: Wie finden Sie diese Idee? Denken Sie, dass so etwas in Spanien erfolgreich sein könnte? Anne Harig ist Journalistin, überlegen Sie für welche Berufsgruppe dieses Co-Working in Frage käme (nennen Sie mindestens drei weitere Berufe). **Beantworten Sie diese Fragen in 60 bis 100 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Information.**

	UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID PRUEBA DE ACCESO A LAS ENSEÑANZAS UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO Curso 2010-2011 MATERIA: ALEMÁN	
--	---	--

INSTRUCCIONES Y CRITERIOS GENERALES DE CALIFICACIÓN

INSTRUCCIONES: Tras leer atentamente el texto, el alumno deberá escoger una de las dos opciones y responder en alemán a todas las cuestiones de la opción elegida.

PUNTUACIÓN: Las preguntas 1ª, 2ª y 4ª se calificarán con un máximo de 2 puntos, debiendo escribir el alumno en la 1ª y 2ª un mínimo de dos oraciones; la 3ª se calificará con un máximo de 1 punto y la 5ª con un máximo de 3 puntos, atendiendo en la calificación a la estructuración y contenido del texto, adecuación del vocabulario y corrección gramatical.

TIEMPO: Una hora y treinta minutos.

OPCIÓN B

Musik spielt die erste Geige

Hallo, mein Name ist Erika und möchte über meine Liebe sprechen: die Musik. Musik war immer ein Teil meines Lebens. Mein Vater ist Komponist und Musiklehrer, meine Tante Gesangslehrerin. Ich begann mit fünfzehn in einem Kirchenchor zu singen, den mein Vater leitete. Nach dem Abitur entschied das Schicksal für mich: nachdem ich bei der Aufnahmeprüfung für Grafik-Design durchgefallen war, bewarb ich mich noch schnell für Gesang an der Folkwang Hochschule in Essen. Von hundertfünfzig Bewerbern nahmen sie fünf. Einer davon war ich.

Der Arbeitsalltag eines Opernsängers besteht aus Proben, Proben und nochmals Proben, manchmal zwei bis drei Monate lang. Zuerst übt der Gesangslehrer mit jedem Studenten das Stück, das er singen soll. Dabei begleitet einen nur das Klavier. Zur Zeit übe ich vier bis fünf Tage in der Woche, meist eine bis zwei einhalb Stunden lang. Das hängt auch davon ab, ob ich einen Raum bekomme, weil ich zu Hause nicht üben kann. Nach einigen Wochen probt man mit dem ganzen Chor, zuletzt kommt das schauspielerische Element dazu. Das ist für mich die Kunst beim Operngesang: Eine gute Darstellung abzuliefern und dabei den Ton zu halten. Etwa eine Woche vor der Premiere beginnen die Bühnenorchesterproben mit allen Musikern. Die sind schnell genervt, wenn ein Sänger abwinkt, weil er den Text vergessen hat. Was ich an den Proben hasse, ist das Warten. Manchmal sitzt man stundenlang herum und wartet auf sein Beginnen. Oder man wird völlig ärgerlich, weil eine Szene nicht sitzt und sich alles nach hinten verschiebt. Doch die Premiere lohnt sich immer.

Glossar:

durchgefallen: eine Prüfung nicht bestehen.

Bewerber: jemand, der eine bestimmte Stellung zu bekommen sucht und sich darum bemüht.

abwinken: Mit einer Handbewegung seine Ablehnung zu zeigen.

FRAGEN

Antworten Sie mit eigenen Worten auf folgenden Fragen zum Text.

1. Frage: Warum liebt Erika die Musik?

2. Frage: Was hasst sie besonders an den Proben?

3. Frage: Richtig oder falsch?

- a) Der Vater von Erika war Leiter eines Chors, in dem Erika sang.
- b) Man soll manchmal zwei bis drei Monate lang proben.
- c) Erika übt vier bis fünf Tage in der Woche zu Hause.
- d) Erika hasst auf die Proben zu warten.

4. Frage: Ergänzen Sie folgende Sätze mit dem passenden Verb.

- a) Das Schicksal _____ für Erika _____ (entscheiden)
- b) Erika _____ die Musik immer _____(lieben), weil ihr ihr Vater das Singen _____
_____ (beibringen)
- c) Als ich gestern _____(singen), _____ ich von dem Klavier _____(werden,
begleiten).
- d) Der Sängerin _____(gefallen), jeden Tag zu _____(üben).

5. Frage: Finden Sie richtig oder falsch, so viele Stunden und Tage wie Erika zu üben? Würden Sie so viel arbeiten, wenn Ihnen Ihre Arbeit so gut gefallen würde? Was meinen Sie von den Workalkoholiker?
Beantworten Sie diese Fragen in 60 bis 100 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Information.